

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N 350.

Dienstag den 16. December.

1851.

Morgen Mittwoch den 17. December a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,

a) mehrere Wiesenverpachtungen,

b) die Antwort des Stadtraths auf die beim diesjährigen Budget gestellten Anträge betr.

2) Gutachten der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten, die Fortgewährung, resp. Erhöhung der dem Criminalamte zur Remunerirung von Hülfspostkollanten und Hülfsschöppen gemachten Verwilligung betr.

L a n d t a g.

Dresden, 14. December. Bezüglich des Budgets — der wichtigsten und umfassendsten Vorlage des gegenwärtigen Landtags — mögen in Nachstehendem noch die bereits in Aussicht gestellten Erläuterungen folgen. In soweit darin von einem Mehr oder Minder gegen früher die Rede ist, bezieht sich dies stets auf das Verhältniß zu dem Voranschlage (Budget) der nächstvorhergehenden Finanzperiode (1849—51).

Bei den Staatseinkünften sind die wichtigsten Veränderungen folgende: die Forst- und Jagdnutzungen hat man um 47000 Thlr. höher als früher angeschlagen; eben so auch die Nutzungen mehrerer anderer Güter. Dagegen bedingen die (fiskalischen) Steinkohlenwerke Hülfsbau mit einem Mehraufwande von 11700 Thlr., und hier so wie in Folge des neuen Berggesetzes beim Berg- und Hüttenwesen geht der Nutzungsertrag anscheinlich herab. Bei der Post rechnet man auf einen Mehrertrag von 19500 Thlr. Am allerbedeutendsten aber ist der Aufschwung der Eisenbahn- und Telegraphennutzungen: diese Einnahmequelle ist gegen den Ansat im vorigen Budget um 430000 Thlr. erhöht worden. Bei der Landeslotterie steigt der Ertrag um 55000 Thlr., indem der Lotteriegewinn durchgehend mit 12 1/2 % aufgerechnet, der Verlust an unbeditirten Loosen nach den neuesten Erfahrungen herabgesetzt und die Gesamtlooszahle für jedes Lotteriespiel um 2000 Stück vermehrt werden konnte. — Bei den Steuern hat sich hauptsächlich in Folge der steigenden Bevölkerung der Reinertrag der Grundsteuern um 9300 Thlr. höher bei den ordentlichen, um 5000 Thlr. höher bei den außerordentlichen veranschlagen lassen, ebenso wie auf 53000 Thlr. Mehrertrag bei der ordentlichen, wie 51000 Thlr. Mehrertrag bei der außerordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer zu rechnen ist. Unter den indirecten Abgaben läßt sich bei der Bier-, Branntwein- und Rübenzuckersteuer ein namhafter Mehrertrag erwarten, der aber immer noch um den Ausfall bei dem Grenz- und Elbzoll (168000 Thlr.) zurückbleibt, wie denn dieser Ausfall auch noch nicht durch das zu erwartende Mehreinkommen der gewöhnlichen Schlachtsteuer ganz gedeckt wird. Die Mehreträge bei den außerordentlichen Zuschlägen zur Schlacht- und Stempelsteuer sind auf ca. 180000 Thlr. veranschlagt.

Was den Staatsaufwand anlangt, so fällt bei den Ausgaben ein bisheriger provisorischer Zusatz von 9300 Thlr. weg, bei dem Etat der l. Sammlungen tritt eine Erhöhung, hauptsächlich zur Wiederherstellung der bei dem Zwingerbrande fast ganz zerstörten zoologischen Sammlung (von der Herstellung der botanischen wird zur Zeit noch abgesehen) ein. Die bedeutendste Vermehrung (677,926 Thlr.) kommt auf die Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden, theils wegen des Tilgungsprocentes für die nunmehr in Verloosung zu ziehende Millionen-Anleihe vom J. 1847, theils wegen des Zinsbedürfnisses für die 6 Mill. Actien- und Anleiheschuld der sächs.-schlesischen und der Chemnitz-

Niesae Eisenbahnen, theils wegen der Nothwendigkeit, den vollen Zinsenbedarf der 15 Millionen der 4 1/2 procentigen Staatsschuld in den Etat aufzunehmen, wovon bisher bloß die Hälfte zu berücksichtigen gewesen war. — Der Aufwand für die Gendarmerie wird um ca. 10000 Thlr. steigen, da man noch 35—36 Fußgendarmen anzustellen gedenkt. — Bei den allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten hat in Berücksichtigung einer Steigerung der Gesamtloppzahl um 483 Individuen eine Vermehrung der Zuschüsse um 27000 Thlr. einzutreten. Die Anstalt zu Großhennersdorf soll inständige als eine Erweiterung der Bräunsdorfer Anstalt zur Aufnahme und Erziehung sittlich verwahrloster Kinder betrachtet werden. — Daß der Etat des Militärdepartements gegen den jetzigen um 100684 Thlr. zurücksteht, ist schon früher bemerkt worden. — Die Position für die Volksschulen ist um 22000 Thlr. erhöht. — Die Steigerung des Pensionsetats um ca. 87000 Thlr. fällt zum größern Theile auf das Kriegsdepartement und erklärt sich dort vorzugsweise aus den in Folge der Mobilmachung und Umgestaltung der Armee nöthig gewordenen Personalveränderungen.

*) Ueber den Stand der sächsischen Staatsschulden seit 1846 nächstens einige speciellere Notizen.

Zur Beseitigung eines möglichen Mißverständnisses *).

Die Redaction der freimüthigen Sachsenzeitung hat seit Jahr und Tag sich die Freimaurerei zum Gegenstande der heftigsten Angriffe ausersehen und derselben keine geringere Beschuldigung gemacht, als daß die politischen und kirchlichen Bewegungen nicht nur in der jetzigen Zeitperiode, sondern überhaupt in den letzten drei Jahrhunderten lediglich von ihr, der Freimaurerei, ausgingen. Die sächsischen Freimaurerlogen haben diesen Angriffen gegenüber geschwiegen, weil es ihren Grundsätzen nicht entspricht, sich ohne dringende Noth in öffentliches Gezeän einzulassen und weil sie nicht meinen, daß ein Fall vorliege, welcher das Abgehen von diesen Grundsätzen erheische. Denn theils ist das, was gegen sie vorgebracht worden, zu ungerichtet, als daß sie fürchten dürften, es werde davon auch nur das Mindeste zu ihrem Nachtheil hängen bleiben; die völlige Unkenntniß der Geschichte, der Idee und des Zwecks des Freimaurerbundes, welche die anschuldigenden Artikel der freim. S.-Z. bekunden, kann nur Lächeln erwecken, die Wahl der Mittel aber, welche deren Verfasser, um seinen Zweck

*) Obwohl unser Blatt weder ein politisches, noch weniger aber ein Parteiblatt sein soll, so gehen wir diesen Aufsatz doch, um vielen unserer achtbaren Mitbürger die Gelegenheit nicht abzuschneiden, das angedeutete Mißverständniß beseitigen zu können. Auf die Sache selbst gehen wir nicht ein und bemerken schon im Voraus, daß wir uns auf lange Färb- und Gegenrede über diesen Gegenstand nicht einlassen werden, weil wir in d. Bl. andere Zwecke verfolgen. D. Red.

zu erreichen, nicht verschmäht — das Zerreißen einiger, in der Freimaurerzeitung abgedruckten Reden, die falsche Zusammenstellung einzelner solcher Fragmente, fette, völlig aus der Luft gegriffene Behauptungen und dergl. — sind nur geeignet, Bedauern zu erregen. Theils aber war und ist man noch jetzt weit entfernt, derjenigen politischen Partei, für deren Organ die freim. S.-Z. gilt und zu welcher selbst eine nicht geringe Zahl von Mitgliedern der sächsischen Freimaurerlogen gehört, die Urheberschaft jener Angriffe zuzuschreiben, obwohl es allerdings auffallen muß, daß sie dieselben zuläßt. Theils endlich konnte selbst der Wiederabdruck und die Wiederholung der Artikel der freim. S.-Z. in andern Zeitblättern (z. B. dem Pilger aus Sachsen, Nr. 29. v. J. 1851) zu einem öffentlichen Heraustreten noch keine Veranlassung geben, sondern mußte nur wünschen lassen, daß andere ehrenwerthe Redactionen nicht mit so blindem Vertrauen aus der freim. S.-Z. zu schöpfen sich begnügen, sondern die von dieser citirten Blätter selbst nachlesen möchten.

Die preussischen Freimaurerlogen, gegen welche in gewissen, gratis vertheilten fliegenden Blättern ganz, ja oft wörtlich dieselben Beschuldigungen aufgestellt wurden, welche die freim. S.-Z. bringt, haben zwar, weil sie in ihrem Staate als Corporationen anerkannt sind und dessen besondern Schutz genießen, ihrer Regierung gegenüber die erforderlichen Schritte zu ihrer Vertheidigung — und zwar mit dem besten Erfolge — gethan, aber eine öffentliche Abwehr ebenfalls verschmäht.

Daß eine solche auch in Sachsen nicht erfolgt, wenn gleich diese Angriffe der freim. S.-Z. immer lebhafter werden, möge daher Niemand irren. Auch der Zweck gegenwärtiger Zeilen ist nicht darauf, sondern lediglich auf die Beseitigung eines Irrthumes gerichtet, welcher leicht aus dem neuesten Artikel in Nr. 355 der freim. S.-Z. entstehen könnte. Die Redaction verkündigt nämlich, sie habe sich in Strafproceße verwickelt gesehen und zu ihrer Vertheidigung die Criminalgerichte des Landes bis zu der von ihr beantragten Aufhebung des Freimaurerordens perhorrescirt, d. h. als

verdächtig und daher zur richterlichen Function unfähig bezeichnet.*) Ueberschrieben aber ist der Artikel: „Unser Proceß mit dem Freimaurerorden.“

Hieraus könnte sich schließen lassen, als habe man sich von Seiten der Freimaurerlogen oder einzelner Mitglieder derselben auf Beantragung des Strafproceßes gegen die gedachte Redaction eingelassen und als sei in Folge dessen die letztere zu dem von ihr bekannt gemachten Schritte veranlaßt worden. Dem ist jedoch, wie andurch mit völliger Bestimmtheit versichert wird, nicht so; von allen den Strafproceßen, in welche die Redaction der freim. S.-Z. verwickelt sein mag, betrifft keiner die von derselben sich zu Schulden gebrachten Angriffe auf die Freimaurerei und schwerlich wird auch in Zukunft ein Antrag auf deren Bestrafung gestellt werden. Daher ist es denn auch mindestens ungenau, wenn die Ueberschrift des obgedachten Artikels von einem Proceße spricht, welchen die Redaction mit dem Freimaurerorden habe. Es verkündigt diese Redaction vielmehr bloß, daß sie, um ihr Verhorrescenzgesuch zu unterstützen, den Beweis führen werde, daß seit drei Jahrhunderten alle Revolutionen in Kirche und Staat von den Freimaurern ausgegangen wären. Das können nun letztere sehr ruhig abwarten und es wird ihnen nicht entfernt beigegeben, sich deshalb der Redaction der freim. S.-Z. als streitende Partei gegenüber zu stellen! Sollten dagegen die Staatsbehörden sich veranlaßt finden, über den Inhalt des zu führenden Beweises nähere Erörterungen anzustellen, so werden die sächsischen Logen gewiß nicht verfehlen, die gewissenhafteste Auskunft zu ertheilen und ein reiches Material wird beizubringen, daß die Freimaurerei dem Gottesreiche auf Erden, so wie dem Throne und Vaterlande zu jeder Zeit ungleich erspriechlichere Dienste geleistet habe, als irgend ein Parteiblatt, welches Motto es auch an der Stirn tragen möge. Leipzig. L—s.

*) Bis jetzt scheint diese Verhorrescenz noch nicht sonderlich beachtet worden zu sein, wie die in der zweitfolgenden Nr. 357 abgedruckten Straferkenntnisse vom 25. September und 28. November 1851 beweisen.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 15. December 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	144 ¹ / ₂	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 15	—	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 fl.	3	—	95
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂ *)	—	Obligat. } kleinere . . .	4	—	100 ¹ / ₂
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 85 ¹ / ₂ As - do.	—	5 ⁷ / ₈	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	91 ¹ / ₂
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 ³ / ₄	—	Sächs. erbl } v. 500 u. 250 fl.	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	—	—	101 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	109 ³ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₄	—	do. do. } v. 100 u. 25 -	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	87 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do. . . .	3 ¹ / ₂	—	94 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . .	4	—	100 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere & Action,							
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 ¹ / ₂	v. 1000 u. 500 fl.	3	88 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	109 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	Part.-Obligationen	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	k. S.	—	—	K. Sächs. } v. 500	4	100 ¹ / ₂	—	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspap. } v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	—	täts-Obligationen	—	—	86 ¹ / ₂
	3 Mt.	6. 23 ³ / ₄	—	kleinere	5	103 ³ / ₄	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 fl.	3	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 ¹ / ₄	—	do. Staatspap. } v. 500 u. 200 -	—	—	—	Cr.-C.-Sch. } kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₄	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80 ³ / ₄	rentenbriefe } kleinere	—	—	—	do. do. do. do.	5	—	—
	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayer.	4	—	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—	174
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	86 ³ / ₄	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	145 ¹ / ₂
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	später 3/4 à 100 fl.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	99 ⁷ / ₈	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	23 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	Comp. à 100 fl.	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	111 ¹ / ₂
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	9 ³ / ₈ *)	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	100	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	—	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 100 fl.	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	—
	—	—	—	do. do. do. à 100 - 5	5	101	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	240 ¹ / ₂	—	—
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	73 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgen-
straße Nr. 1

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
S. W. Finck's Atelier für Daguerreotypie Lurgenskeins Garten.
Aufnahme im Glasalon.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
 lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 Möbel- u. Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser,
 Bergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
 und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (39. Abonnementsvorstellung.)
 Gastvorstellung des königl. Hoftheaters Herrn
Carl Devrient.

Don Carlos, Infant von Spanien,
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien,	Herr Kläger.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin,	Fräul. Liebich.
Don Carlos, Kronprinz,	Herr Ernest.
Infantin Donna Clara Eugenia,	Lina Guth.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin,	Frau Wiede.
Marquise von Rondefar,	= Kläger.
Prinzessin von Eboli,	Fräul. Schäfer.
Gräfin Fuentes,	Fräul. Grondona.
Marquis von Posa,	***
Herzog von Alba,	Herr Stürmer.
Graf von Lerma,	= Saalbach.
Herzog von Feria,	= Schott.
Domingo, ein Dominikaner, Beichtvater des Königs,	= Guttmann.
Ein Page der Königin,	Fräul. Rauch.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin,	Herr Behr.
Der Großinquisitor,	= Ludwig.
Ein Officier,	= Hoffmann.

Granden. Pagen. Officiere. Leibwache.

*** Marquis von Posa — Herr Carl Devrient.

Zehntes**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 18. December 1851.

Erster Theil. Sinfonie (D moll) von G. Onslow. — Arie
 aus Oberon von Weber, gesungen von Frau Rosalie
 von Milde, geb. Agthe aus Weimar. — Militär-Concert
 von Lipinski (erster Satz), gespielt von Herrn Eduard
 Singer aus Pesth.

Zweiter Theil. Overture zu Genoveva von Rob. Schu-
 mann. — Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von
 Herrn von Milde. — Impromptu hongrois für die Vio-
 line, componirt und gespielt von Herrn Singer. — Duett
 aus Ferdinand Cortez von Spontini, gesungen von Herrn
 und Frau von Milde

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des
 Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 11. Abonnement-Concert ist Donnerstag den ersten
 Januar 1852. **Die Concert-Direction.**

Drittes Concert des Musikvereins Cunterpe

Dienstag den 16. December im Hauptsaale der Buchhändlerbörse.

Programm. 1. Theil. Overture zum Freischütz von E. M. v. Weber. Arie von Händel, gesungen von Fräul. Buch.
 Variationen über ein Thema aus Don Juan von Chopin für Pianoforte mit Orchester, vorgetragen von Hrn. H. Enke. Arie
 von Rossini, gesungen von Fräul. Buch. Rhapsodie hongroise von Liszt und Rigoletto von A. Faell für Pianoforte solo, vor-
 getragen von Hrn. Enke.

2. Theil. Symphonie von Mozart (C dur mit der Schlussfuge).

Billets zu 10 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Hofmeister und Abends an der Cassé. Billets
 für numerirte Plätze zu 15 Ngr. bis Abends 5 Uhr in der genannten Handlung.
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **Das Directorium.**

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt in Leipzig (Universitätsstraße) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von
 Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-,
 Käfel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversationslexika's, Andachts- und Er-
 bauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern in prachtvollen Einbänden, so wie allen zu
 Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten
 oder antiquarischen Preisen, sind zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag, auch der kleinste gern entgegen-
 genommen und aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.

Leipziger Börse am 15. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	112	111 1/2	Magdebg.-Leipziger	240 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	99 3/4
Berlin-Stettiner . .	—	124	Sächs.-Bairische . . .	—	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	73 1/2
do. 10. f. - Seb. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	81 1/4	81
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank La. A.	—	145
Leipzig-Dresdner . .	146	145 1/4	do. La. B.	120	119 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	—	23 1/2			

Bekanntmachung.

Nach erstatteten Anzeigen sind

- 1) am 27. vor. und 5. d. Mts. von der Treppe eines in der
 kleinen Fleischergasse gelegenen Hauses zwei Blechlampen,
 grün lackirt, mit weißen Schirmen und Cylindern, etwa
 3/4 Elle hoch,
- 2) in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. aus dem Keller
 eines in der Katharinenstraße gelegenen Hauses eine große
 viereckige Blechlaterne mit 10 Zoll breiten und 16 Zoll
 hohen Glasschreibern, inwendig mit einer Doppellampe und
 zwei Blechschirmen versehen, so wie
 fünf weiße Steingutteller
 gestohlen worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Beziehung auf diese Dieb-
 stähle oder die Diebe gemachten Wahrnehmungen und warnen vor
 dem Ankauf des Gestohlenen.

Leipzig den 12. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Versteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 52 des Brand-Catasters gelegene,
 Frau Sophie Emma verw. Keil in Leipzig zugehörige Haus-
 grundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben
 auf 600 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber
den Sechzehnten Januar 1852

von unterzeichnetem Landgericht öffentlich versteigert und Mittags
 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen
 werden. Das Nähere hierüber besagen die im Rath's-Landgericht
 und in dem Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschläge.
 Leipzig den 25. October 1851.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel. Günther.

Eine Partie Cigarren kommen morgen früh 11 Uhr in der
 Gewandhaus-Auction vor.

Die vollständige Einrichtung zu einem Liqueur-Geschäft
 kommt unter Nr. 833 zc. in der Gewandhaus-Auction vor.

BAZAR

in der

CENTRALHALLE.



Den vereinten Bemühungen des Vereins ist es bisher gelungen, eine Reihe von Jahren einen Weihnachts-Bazar zu beschaffen, in welchem die verschiedenartigsten Waaren zur bequemen Auswahl geboten und dabei mannichfache Ermunterungen dem Verein von den verehrten Besuchern zu Theil wurden. Besonders aber hoffen die Unterzeichneten in der diesjährigen Ausstellung ein schönes Ganzes bieten zu können, da dieselbe in dem dazu besonders eingerichteten und neu decorirten großen **Unions-Saal** und drei daran stoßenden Salons stattfindet und ein zusammenhängendes wohlassortirtes Lager artistischer und industrieller Erzeugnisse in nachstehender Reihenfolge darbietet.

Indem wir dies ergebenst anzuzeigen uns erlauben, bitten wir zugleich um freundliches Wohlwollen und zahlreichen geehrten Besuch unter der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Der Bazar wird täglich von 9 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittag bei freiem Eintritt eröffnet sein und nur von 3 Uhr bis 10 Uhr Abends bei Beleuchtung sämtlicher Locale und Concerts von 7—10 Uhr ein Entrée à Person 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr. stattfinden.

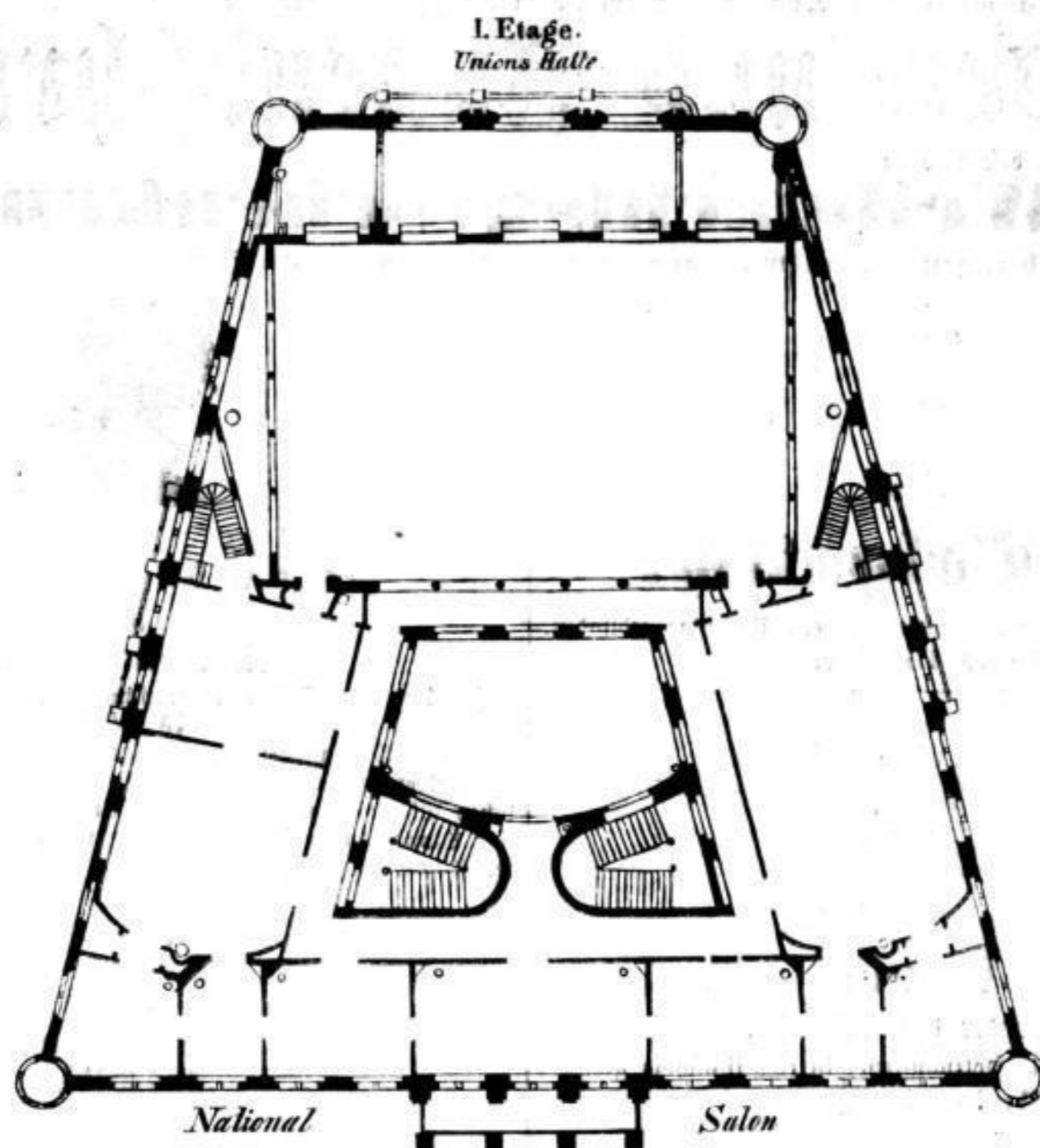
Leipzig den 14. December 1851.

Der Comité.

Ferd. Buchheim. Alex. Fischer. G. W. Lange.
H. A. Siegel. Ferd. Vieweg.

Folgende Geschäfte sind gegenwärtig im Bazar vereinigt:

Halle No.	Geschäft	Halle No.	Geschäft
1	Wilhelmy, Franz, Blech- und lackirte Waaren.	8-9	Thieme, W., feine Kinderspiel- u. Drechslerwaaren.
2	Lehmann, künstliche Blumen.	10	Reinhardt, O., Kunst- und Silberhandel.
3	Fischer, Alexander, China-Silberlager, Gutta-Percha-waaren und Wachstübe etc.	11	Siegel, W., Kürschnerwaaren.
4	Kroll, O. G., Porzellanwaaren.	12	tom Barge, A. B., Musterlager von Schuhen und Stiefeln.
5	Vieweg, Ferdinand, Korbmacherwaaren.	13	Schrey, W., Bücher, Luxuspapeterie und Globen etc.
6	Lösch, William, Kupferschmiedewaaren.	14	Werner, H., optische und mechanische Waaren.
7	Blüher, Lager von Chocolate u. echt Nürnbd. Lebkuchen.		



Halle No. 15	Schulze, Gottfried , vollständ. Auswahl von Lederwaaren, Stickergegenstände, als: Mappen, Albums, Brieftaschen ic.	Halle No. 31	Schauer, A. , reichhaltiges Lager von Bücher-Antiquariat, Spiele für Erwachsene u. für die Jugend.
16	Curth, F. A. , Schreibfedern- und Siegellackfabrikant, Oblaten, Blei- und Rothstifte, Zeichentische, Kreidestifte.	32	Gödel, Eduard , Wirthschaftsgegenstände, Schlittschuhe, Spielsachen und Werkzeugkasten.
17	Seyfert, C. A. , Bäckermeister: Pfefferkuchen, Nürnberger und Baseler Christbaumgegenstände von Zucker und Chokolade.	33	Kanne, Wilhelmine , Parfümerie- und Nipptischsachen.
18	Payne, A. H. , Stahlstiche.	34-35	Zehmen, C. F. , moderne Spielwaaren von Guttapercha, Blech, Holz und Pappe.
19-24	Buchheim, F. , Holzbronzewaaren, Lüstre u. Spiegel. Haake, F. , Gürtelwaaren. Meubles & Oelgemälde.	36	Conrad, Emilie , künstliche Blumen und die beliebtesten Ball-Coiffuren und besonders Wiener Häubchen.
25	Behfeld, H. , Kunstgärtnerwaaren u. Nipptischpflanzen.	37	Kunath, Wilhelmine verw., alle Arten Graveurarbeiten, Nipptischsachen in Porzellan und Meißner Steingut.
26	Merc.-industr. Anstalt der Centralhalle: feine Eisengusswaaren in Dosen, Zierrathen ic., silberplattirte, Blech- und andere Galanterie- und Kurzwaaren.	38	Hietel, F. A. , Lager fertiger u. angefangener Stickerien in größter Auswahl, gehäkelte Bettdecken nebst verschiedenen kleinen zu Geschenken passenden Artikeln.
27-28	Länge, G. H. , Kindermöbels u. alle Arten Toilettekästchen und Spiegel.	39	Schulze, C. , Galanteriewaaren und künstliche Blumen.
29	Struve, F. , Parfümerie eigener Fabrik und ausgezeichnete andere Artikel.	40	Quellmalz , Bilder und Papeterien.
30	Largenstein, W. A. , Sammwaaaren.	41	Burkhardt, Gustav , Naturalien.
		42	Wünsche, Moritz , chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren.

Der mittlere Raum des **Unions-Saales** ist der geselligen Erholung gewidmet.

Bei **C. W. B. Naumburg** hier (Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe) sind folgende neue:

Kinder- und Jugendschriften

erschienen, die sich ganz besonders zu

Weihnachtsgeschenken

eignen und in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen zu haben sind:



Der Tulpatsch.

In 4to, mit 19 color. Holzschnitten, in col. Umschlag gebunden.
Preis 15 Ngr.



Karlemann,

der Bruder des Tulpatsch.

In 4to, mit 17 col. Holzschnitten, in col. Umschlag geb.
Preis 15 Ngr.



Mimili,

die Schwester des Tulpatsch.

In 4to, mit 8 col. Holzschnitten, in col. Umschlag gebunden.
Preis 15 Ngr.

Die kleinen Helden dieser 3 Erzählungen dienen der Jugend theils zur Warnung vor Fehlern, die zu vermeiden sind, theils fordern sie als Vorbilder des Guten und Schönen zur Nachahmung auf. Alle 3 Bücher gewähren selbst dem zartesten Kindesalter Belehrung und Unterhaltung.



Geschichte vom Junker

Faulenz.

In 4to, mit 43 color. Holzschnitten, in col. Umschlag geb.
Preis 24 Ngr.



Schicksnack

für

die lieben Kinder.

In 4to, mit 17 f. col. Holzschnitten, in col. Umschlag geb.
Preis 24 Ngr.

Die trefflich ausgeführten Bilder des **Schicksnacks** und der Bilderreichtum des **Junker Faulenz** bieten der jugendlichen Phantasie reichen, mannichfaltigen Stoff und erfreuen durch eine Laune, die in jeder Beziehung vortheilhaft auf den Charakter der Kinder einwirkt.



Robinson Crusoe.

In 4to, mit 27 f. col. Holzschnitten, in col. Umschlag geb.
Preis 24 Ngr.

Diese Bearbeitung des **Robinson** dürfte alle bisherigen überreffen. In correcten Versen und Bildern zeigt sie die Schicksale des berühmten Knaben und schildert Länder, Meere und Naturscheinungen in wahrhaft poetischer, ergreifender Weise. Die ganze Robinsonade, neu und originell bearbeitet, findet man in diesem Bändchen in gedrängter Kürze. Das Gedicht ist in der That ein Anreiz für Kinder, eine bezauberte Rose für jugendliche Gemüther.



Neues Fabelbuch

für

folgsame Kinder.

3te Auflage.

In 16mo, mit 24 f. col. Stahlst., in buntgedr. Umschlag geb.
Preis 1 Thlr.

Der Verfasser dieses Büchleins hat, ein zweiter Phädrus, die Aufgabe der Fabel auf das Vollständigste darin gelöst. Die Ausstattung ist prachtvoll, überraschend.

Obige Jugendschriften gehören zu den besten und schönsten ihrer Gattung und sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Vorräthig bei **Otto Klemm**, Ritterstraße Nr. 7, neben der Buchhändlerbörse.

Deutsche, französische und englische Jugendschriften

bei **J. M. C. Armbruster** in Auerbachs Hofe.

Außer den beliebtesten deutschen Jugendschriften von Dielig, Broß, Manfisch und Andern, empfehle ich mein reichhaltiges Lager außerordentlich elegant gebundener französischer Jugendschriften, namentlich der M^{rs}. Mame & Co. in Tours zu 5 Ngr., 10 Ngr., 20 Ngr., 25 Ngr. bis 1 Thlr., so wie mein vollständiges Lager englischer Jugendschriften, welches die gefeiertsten Autoren, als: Howitt, Grace Kennedy, Ople, Edgeworth, Martineau etc. und die beliebtesten Schriften Holy-day book, Green Nursery Annual, Holmes & Chambers library for young people, Peter Parley Tales etc. und viele Andere dergleichen in reicher Auswahl billiger und schöner Ausgaben repräsentirt.

Das Literarisch-antiquarische Bureau in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage, empfiehlt

ausserordentlich billig schön colorirte Bilderbücher ohne Text.

Naturgeschichtliches Bilderbuch der bekanntesten Säugethiere mit 25 Abbildungen, für 7 1/2 Ngr.

Kleine Bilderlust für gute Kinder mit vielen colorirten Abbildungen, für 4 Ngr.

Kleines Allerlei in Bildern mit vielen Abbildungen, für 2 Ngr.

Knabenspiele mit 10 schön colorirten Kupfern mit erklärendem Text. Ladenpreis 20 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Mädchenspiele mit 10 außerordentlich schön colorirten Kupfern mit erklärendem Text. Ladenpreis 20 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Bilderbücher sind elegant cartonirt, und bitte bei dem billigen Preise um gefällige Berücksichtigung.

Festgeschenke

aus dem Verlag von **Gustav Mayer.**

M u s ä u s

Volksmärchen der Deutschen.

3te wohlfeile illustrierte Prachtausgabe,
eleg. in Leinw. gebunden mit Golddruck 3 1/2 Thlr.

W. Menzel's

Gesänge der Völker

in nationalen Parallelen.

46 Bogen. Eleg. cartonirt 1 1/2 Thlr.

Alte und neue Kinderlieder, Fabeln, Sprüche und Räthsel

von **G. Scherer.**

2te vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Mit 15 Rad. in Stahl und 69 Chemotypien.
eleg. broch. 2 Thlr. — in Rattun 2 2/3 Thlr. — in Leder 4 Thlr.

Deutsche Volkslieder,

gesammelt von demselben.

Mit einem Titelbild von F. Richter, gest. von A. Schleich.
26 B. Welln, Miniatur, broch. 1 1/2 Thlr. eleg. geb. 2 Thlr.

Eine Sammlung ausführlicher Urtheile über obige Werke aus der Russischen, National-, Augsburger Post-, Constitutionellen, Neuen Münchner, Berlinischen Zeitung, Europa und Grenzboten ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

So eben ist erschienen:

Düstere Sterne.

Neue Dichtungen

von

Adolf Böttger.

Inhalt: Sansonias. — Don Juan und Maria. — Die Rose von Bethanien.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer.**

In allen Buchhandlungen zu haben:

Auf der Wartburg.

Dichtungen von **Adolf Böttger.**

Mit einer in Stahl gestochenen Bignette.

Taschenformat. broch. 5 Ngr.

Vorrätig bei **Seurich Junger und C. S. Neclam.**

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig und in allen übrigen Buchhandlungen ist als eine hübsche Weihnachtsgabe zu haben:



Der kleine Stapelmaß.

Lehrreiche Geschichte für Kinder mit 38 bunten und lustigen Bildern. gr. 4. geb. Preis 15 Sgr.

Dieses Büchlein mit seinem gemüthlichen belehrenden Inhalt ist ganz dazu geschaffen, die Kleinen zu fesseln und zu erheitern. Es zeigt, wie der **kleine Stapelmaß**, nachdem er in Haus und Schule artig gewesen, mit seinem Vater eine Fußwanderung antritt, wie er später fremde Länder bereiset und durch Fleiß ein wohlhabender Mann wird. — Bild und Wort gehen hier Hand in Hand.

Französische u. englische Kinderschriften, so wie die neuesten billigen illustrierten Werke

sind in großer Auswahl vorrätig in der Buchhandlung von
Leopold Michelsen,
Bosenstraße Nr. 9.

Reisszeuge, Stammbücher, Tusekasten, Fabersche Bleistifte und Etais, Papeteries und Luxus-Papiere

empfehle in allen Sorten in grosser Auswahl

J. B. Klein's Kunst- & Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.



Meine erg. Offerte in Nr. 348 d. Bl. bitte ich
gef. zu beachten. **M. Meike.**

Jetzt **Neumarkt Nr. 36** soll ein bedeutender Vorrath von
Röcken, Twinen, Burnussen, Beinkleidern, Westen u. Schlafrocken
sehr billig verkauft werden, warme Wiberöcke zu 4 s. **C. Lepfath.**

Die „Vereinigten Waaren-Magazine“

der CENTRAL-HALLE

empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit:

Hemden, f. und ord., in hiesiger Armenanstalt gefertigt, à Stück von 15 Ngr. an;

Strümpfen und Socken von bestem Gdr. Garn;

Spazierstöcken und Cigarrenspitzen nach den neuesten Pariser Modells;

patentirten Thürgriffen von Büffelhorn, die als etwas Neues und Praktisches empfohlen werden können, so wie allen Arten

Drechslerwaaren in großer Auswahl;

unzerbrechlichen Gutta-Percha-Spielwaaren;

f. lackirten Blech- und Kupferwaaren, als: Brodkörbchen, Keller, Schreibzeuge, Feuerzeuge, Cigarrenbecher, Moderateur-Lampen u. s. w.; Kasserolen, Wasserkessel und Wärmflaschen;

Carlsfelder Wand- und Stutzuhren zu Fabrikpreisen;

f. Cartonnagen und Luxuspapieren, so wie

Parfumerien und Toilette-Seifen in allen Gerüchen;

Thonwaaren, als: Ampeln, Consols, Figuren, Blumentöpfe in 10 verschiedenen Größen und Farben;

Porzellan, als: Nippischfiguren, Tassen, Bierstöpschen, Schreibzeuge und Attrappen;

Eisenguss- und Bronzewaaren, als: Garnwinden, Briefhalter, Briefbeschwerer, Regenschirm- u. Ofengeräthständer;

f. Gutta-Percha, sortirt in allen Neuheiten, und

Lederwaaren, als: Portemonnaies in 40 div. Sorten, von 10 Ngr. bis 2½ Thlr., Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Näh-Recessaires, Albums und andere

Buchbinderwaaren;

f. optischen und mechanischen Fabrikaten, als: Briefwaagen, Zündmaschinen, Reißzeuge, Fernrohre, Goldwaagen, Fadenzähler und Lognetten;

Fussdecken in allen Dessins und in ganzen Stücken, und **Reisetaschen** in div. Größen;

Blumen, als: Bouquets, Kränze, Hutbarben, Camellien, Rosen und Fruchtsteller im neuesten Geschmack;

Eau de Cologne pr. Dugend Flaschen 1½, 2 und 4 Thlr.;

Strickkörbchen in Draht und Zinncomposition;

Strumpfwaren, sortirt in allen Winterartikeln,

siner geneigten Berücksichtigung und versprechen bei billigsten aber festen Preisen die prompteste Bedienung.



Die zur Messe vergriffen gewesenen neuen Spielwaaren sind sämtlich wieder vorrätzig in der

Kunst- & Spielwaaren-Fabrik

von

Rudolph Binow

in Reudnitz, Kohlgartenstrasse Nr. 16.



Die Weihnachtsausstellung v. C. A. Doederlein

beginnt Dienstag den 16. December und empfiehlt auch dieses Jahr eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, als auch ein wohl assortirtes Lager f. Ledruchen der gütigen Beachtung eines verehrten Publicums.

Die Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 1. Etage,

ist auf das Vollständigste assortirt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein assortirtes Lager in engl. und franz. Spitzen, erzbergischen Stickereien, Gardinen und Bauffeidenstoffe, irländisch Leinen- und echte franz. und schottische Batist-Laschentücher, franz. wollene und seidene Damen-Gravatten, Seiden-Bänder in allen Breiten und Qualitäten, Glacé-, Buckskin- und seidene Handschuhe, so wie noch viele andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände zu möglichst niedrigen Preisen.

Rudolph Tenzler, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

(Brühl Nr. 64.)

Bernhard Mohrstedt,

(Krafts Hof.)

vormalß M. Pfaff,

empfehle zum bevorstehenden Feste sein vollständig sortirtes Lager Schwarzwälder Wand-, Tisch- und Rahmen-Uhren, mit und ohne Gewichte gehend. Ferner als etwas ganz Neues amerikanische S Tage-Uhren, mit Delgemälde oder Glasmalerei, und stellt bei solidester Waare die billigsten Preise.

Carl Teuscher

empfehle in diesen Tagen neu erhaltene billige Ausschneidwaaren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zugleich auch sehr preiswürdige Reise-, Damen- und Kindertaschen, Reichstraße, Gewölbe neben dem Eingang in Kochs Hof.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von G. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 350.)

16. December 1851.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die ehemalige **Dederich'sche**

Antiquariats-Buchhandlung

käuflich an mich gebracht habe und unter meinem Namen fortführen werde.

Bei Bedarf an Büchern, so wie für den Einkauf sowohl einzelner Bücher als ganzer Bibliotheken empfiehlt ich mich unter Versicherung strengster Recedität.

Leipzig den 15. December 1851.

G. Ad. Drugulin,

Gewölbe Kupfergäßchen im Kramerhaus.

Mein Verkauflocal mit fertigen Herrn-Kleidern befindet sich nicht mehr Thomasgäßchen, sondern Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerkugel, und empfiehlt billig zu bevorstehendem Weihnachtsfest.

W. Leonhardt.



Schreibriefe aller Art, sehr geschmackvoll, mit entsprechenden Randverzierungen in Auswahl bei **C. A. Walther,** Neumarkt, Hohmanns Hof.

Gandfärberei in allen Farben, als: Glacé-, waschleberne, werden schnell und gut gewaschen und echt schwarz gefärbt Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Auch parterre im Gewölbe abzugeben.

Um mit dem Rest eines Lagers italienischer **Strohwaaren** zu räumen, sollen solche zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Auch sind verschiedene Handlungs-Utensilien, darunter einige Labentische mit eichenen Platten, gut gehaltene Waagen etc. billig abzulassen Brühl Nr. 22, 2 Treppen.

Möbel neuester Façon als **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt das Möbelmagazin im Raundörfchen Nr. 5, eine große Auswahl der feinsten Möbel aller Arten, ganze Etagen vollständig einzurichten, auch für erwachsene Kinder in vielerlei Gegenständen, und stellt billige Preise.

A. Truthe.

Ausverkauf:

Puppenköpfe und Lederbälge

in allen Sorten, ganz frische Waare.

Heinrich Fischer, Radler, Grimm. Straße Nr. 24.

G. A. Bauer,

Dresdner Straße Nr. 59, neben dem Rheinischen Hof, empfiehlt auch in diesem Jahre ein reichhaltiges Lager **Spieldwaaren aller Art**, so wie verschiedene andere sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignende Artikel.

F. W. Sturm,

Sankt August. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31, empfiehlt sein wohlaffortirtes

Salatereis- und Kurzwaaren-Lager unter Aufsichtung billiger und treuer Bedienung.

Carl August Zimmer,

Reichs Garten, alter Hof Nr. 3, empfiehlt sein

Magazin fertiger Särge,

in Holz, Eisen und Goldarbeiten, verschafft die schnellste Bedienung und gesteht die billigsten Preise.

Lager neuer Bettfedern, Daunen,

Eiderdaunen und gesp. Kopshaare, Magazin fertiger Betten und Matratzen von Kopshaar, Stahlfedern, Seegras und Stroh. **Anton Seyffert,** Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Raschmarkt gegenüber.



G. B. Heisinger im Mauricianum

empfiehlt folgende

sich als ganz neu auszeichnende Gegenstände:

Damenwestenknöpfe mit Haken,
Manschettenknöpfe für Damen-Unterärmel,
Hemdknöpfchen à ressort für Damen und Herren,
Bracelets à glands, statt der bisherigen Manschetten,
Kopfsputz zu vorstehenden Bracelets passend,
Pariser Castor-Damenhüte,
Kettentaschen mit Necessaires für Damen und Herren,
Serviettenhaken à ressort in Silber,
Cigarrenhalter do. do.,
Feuerzeuge, Briquet-Dargy,
Béchauds mit Lampe und Nachtlampe,
Dampf-Baupentödter für Gartenliebhaber,
Springbrunnen mit Blumenhaltern,
Thürschliesser in 3 verbesserten Sorten,
Chiffre-Schlösser neuer Art,
Crayons in Silber mit Spitzmaschine im Kopfe,
Bleistift-Spitzmaschine und
Règle universelle für Zeichner,

so wie als sich zu **Weihnachtsgeschenken** gut eignend:

Lampen à Modérateur, — **Candelabres** und **Leuchter**, — **Garde-manger** und **Couvre-plats**, — **Tischdecken** in Marquetterie, — **Champagnerhähne**, — **franz. krystallisirte Früchte**, — **Dragées sur fines**, — **Saare Zucker**, — **engl. Biscuits**, — **Fächer**, — **Flacons**, — **Bracelets** u. kleine **Schmucksachen**, — **Gutta-Percha-Gegenstände** in ganz neuen Modellen (reiches Lager) — **eleganteste Ueberschuhe** von vulkanisirtem Gummi, — **Mirlitons** für grosse und kleine Kinder etc. etc. etc.

Für Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger **Stickerien** zu möglichst billigen Preisen, und mache zugleich auf zwei neue, sehr hübsche Erfindungen aufmerksam: **Copirassen** auf **Kopshaar** gestickt oder auf seidenen Kaffeefack, beide empfehlenswerth und ersteres besonders bei Kopf- und Zahnschmerz.

J. A. Sietel,

Stickerie- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle Nr. 20.

Schleier in großer Auswahl,

Das Stück von 8 $\frac{1}{2}$ — 15 Rgr.,
Blondenschleier von 15 Rgr. bis 1 Rthl. empfiehlt
Ernst Seidelich, Pflanzhof Nr. 45/36.

Schles. Leinen, zu feinen Hemden geeignet, und rein
Leinen stehen bedeutend unter Fabrikpreis zum Verkauf bei
Fränk Jünger, Nicolaistrasse Nr. 47.

Das Uhrenlager von C. Louis Baumgärtel im Café français

empfehlen außer seinem Lager goldner und silberner Cylinderröhren, Nachtuhren u. eine Partie ganz schöner, jedoch im vergangenen Jahre erhaltener Modelle von Pariser Bronze- und Porzellan-Pendulen, welche, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen.

Zu Weihnachtsgaben passend.

Balkkleider, Spitzen-Mantillen und Tücher, Chemisettes, Kragen, Nermel, gest. Taschentücher, Gardinenstoffe, und als etwas ganz Neues: Haarnadeln und Armbänder, so wie echte Batisttücher in eleganten Cartons, Alles in sehr großer Auswahl empfiehlt

C. Pappaloni.

Das Kleider-Magazin von G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof, empfiehlt solid gefertigte Herrenkleider neuester Façon in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Dresdner Strasse No. 55

empfehlen der äußersten Billigkeit halber zu Weihnachtsgeschenken: ganz schwer seid. Taffet-Kleider zu 8²/₃ u. 10¹/₂ Thlr., schwer seidene Tücher von 21 % an; halbwollene Kleiderstoffe von 3³/₄ %; Eisenburger Kattune 6/4 von 3 %; echtfarbige Taschentücher (neueste Muster) von 4 %, desgl. Halbtücher zu 7 %, wollene Damentücher zu 9 %.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Thibets (ganz wollene), Halb-Thibets und Köpercamlots in allen Farben zu den billigsten Preisen bei W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Patent-Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à 1 fl 10 % — 5,
Damenschuhe à 1 : 5 = — :
Kinderschuh à — : 22 = 5 =

im Fabriklager von

Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Das Lager fertiger Wäsche
eigener Fabrik

von P. Putzsche & Co.

Grimma'sche Strasse Nr. 31,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager fertiger Hemden für Herren, Damen u. Kinder von Leinen, Halbweinen u. Baumwolle; Oberhemden für Herren von Bielefelder Leinwand; Shirting und bunte Unterhemden für Herren und Damen in Wolle und Baumwolle, von Barchent und Leinwand; Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren in Leinen und Batist; weiße und bunte rein leinene Taschentücher, gesäumt und ungesäumt; desgl. gedruckte echte Schweißertücher; gestricke und gewebte Herren-, Damen- und Kinderschuhe in Wolle und Baumwolle; Handschuhe in Glacé, Seide, Buckskin, Zwirn, Baumwolle und Wolle bei solider Waare sind die billigsten Fabrikpreise gestellt.

Weißbaumwoll. gedrehte Franzen

in jeder Breite, so wie schwarzwollene Teppichfranzen empfiehlt Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Das Lager

neuer fertiger Federbetten à Gebett von 7¹/₂ fl an bis zu den feinsten Bettfedern, Daun und Matrasen von Roßhaar, Segras und Stroh empfiehlt Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

NB. Auch liegt eine Partie Betten zur Bequemlichkeit der mich gütigst Beehrenden im Gewölbe daselbst.

Damenmäntel

sind von 6 Thlr. an zu haben bei
S. Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Regenschirme

in Seide und Baumwolle, schwerster Sorte, werden zu billigsten Preisen verkauft, und alle Arten von Schirmen wohlfeil überzogen und repariert Ritterstraße Nr. 23.
J. G. Wadewitz, Schirmfabrikant.

Für Damen

sind von jetzt an Ruhelassen mit Stahlfedern in allen Größen, jedoch unüberzogen, so wie 2 Kindersofa's, überzogen, zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Markt 9, Großes Lager, Markt 9.

Fertige Damenmäntel, Mantillen, Kleider, Oberkörbe u. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt C. Egeling.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

einf. und dopp. Theaterperspective, Fernröhre, Lorgnetten, Loupen, Mikroskope, Compasse, Reifzeuge, Goldwaagen, Barometer, Thermometer, Laterna magica, Camera obscura, Kaleidoskope u. m. A. zu billigen Preisen

Louis Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.



Theaterperspective

von 2 bis 10 fl , Fernröhre von 3¹/₂ bis 20 fl , Lorgnetten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel in guter Auswahl empfiehlt Th. Leichmann, Mechan. u. Opt. Barfußpfortchen 24.

Neue Pariser Kaffee- und Thee-Maschinen in Porzellan und Messing, engl. kupferne Schwungkessel, Britannia-Thee- und Kaffeekannen, Kaffeebreter und Brodkörbe in neuen prachtvollen Mustern, Flaschen- und Gläser-Untersetzer empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Seidene Glanzknöpfchen

an Damenkleider, Quasten und Schnüre an Ruhelassen und Bücherbreter, Schürzen-Quasten, Sturmbänder, Mützen-Quasten, Schnüre an Kleider und Möbeln, Mantillenschlösschen, Capuchon-Quasten, Brillant-Quasten an gehäkelte Herrenmützen u. empfiehlt in schönster Auswahl

W. A. Walther,
Grimma'sche Straße im Fürstenhause Nr. 15.



Für eine große Auswahl **Schuhmacherarbeit** zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich wieder bestens geforgt. **C. G. Bauer.**

Rasir- und Reiseetuis

für Herren, in Leder, Wachstaffet und f. Holzkläschen empfiehlt **J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.**

Bleistifte zum Zeichnen von Faber und Rehbach in allen Härten, **Notizstifte**, so wie welche zum gewöhnlichen Gebrauch, bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Bleistifte

jeder Qualität von **Faber, Rehbach** und **Gardtmuth** in eleganten Etuis, so wie auch Duzendweise und im Einzelnen empfiehlt billigst **Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.**

Kohlenkasten und Ofengeräthe,

Tabak- und Zuckerbänke, Leuchter, Mörser, Platten, Messer, Löffel, Kaffeemühlen, Lichtscheeren, Beile, Wiegemeßer und viele andere **Wirthschafts- und Küchen-geräthe** empfiehlt **Wilhelm Müller, Nicolaisstraße, gegenüber der Kirche.**

Engl. blauöhrige Nähadeln,

lange, halblange, kurze, Stück 1 A, $\frac{1}{4}$ Hundert 2 π , beste Sorte. **Geinrich Fischer, Radler, Grimm. Straße Nr. 24.**

Gutta-Percha

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst **Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.**

Puppenköpfe

in Holz und Papier, mit und ohne Glasaugen, empfiehlt in größter Auswahl billigst **Moriz Thieme, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.**

Feine **Heinri'sche Zinnfiguren** für Knaben und Mädchen, als: Schlachten, Lager, Paraden, Artillerieparcs, Militair von allen Nationen, sowohl Cavallerie als Infanterie, Jagden, Gartengesellschaften, Promenaden, Märkte, Kunstreiter, Bären tänze etc. in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Pfunden empfiehlt in grosser Auswahl, Wiederverkäufern mit Rabatt, **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Spaßfiguren

mit komischen Versen, merkwürdigen Gesichtszügen und sonderbarer Kleidung empfiehlt **F. A. Wonda, Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.**

Puppenleiber und Köpfe

in grösster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen bei **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Baufasten mit eichenen Holzkörpern für Kinder empfiehlt **F. A. Große in Kochs Hof.**

Extrafeine Püppchen mit natürlichen Haaren,
do. do. mit Porzellanfüßen u. Köpfen,
do. kleine Tanzpüppchen,
verschiedene große und kleine Puppen,
Puppenbälge, Puppenköpfe und Puppenschmuck empfiehlt billigst **F. A. Wonda, Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.**

Mühlen-Verkauf.

Eine Pleißen-Mühle mit nicht unbedeutender Dekonomie soll verkauft werden durch **Dr. Sehme, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.**

Ein Landgrundstück von einigen 70 Aekern Areal, mit 2100 Steuer-einheiten belegt, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, ist für den Kaufpreis von 17000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **Adv. Dr. Eduard Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.**

In einer der besten Lagen der innern Stadt ist eine Schenk-wirtschaft nebst Victualienhandel zu einem billigen Preis zu über-tragen. Näheres **Dorotheenstr. Nr. 7, 2 Tr.,** früh von 7—9 Uhr.

Zu verkaufen ist billig **Wachselastique** zu Vorhängen und Rollen, die Elle von 5—12 Ngr., es ist $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ breit, **Burg-straße Nr. 21, 1 Treppe.**

Möbel-Verkauf.

2 **Secretaire.** — 1 **Bureau.** — 2 **Commoden.** — 2 **Divans.** — 2 **Sophas.** — 2 **Bettstellen,** polirt und lackirt. — 2 **runde Tische.** — 1 **Sopha Tisch.** — **Diverse Spiegel und Spiegel-tische.** — 2 **Näh-tische.** — 2 **Kleiderschränke** sind gut gehalten und billig zu ver-kau-fen **Reichsstraße Nr. 42** bei **Adolf Senf.**

Zu verkaufen sind 2 **Mahagonyssecretäre,** 1 **Etage,** 2 **Di-vans,** 1 **runder Tisch,** 1 **Spiegel,** $\frac{1}{2}$ **Duzend Rohr-stühle,** eine **Kinderr Wiege,** 1 **Kammerdiener,** 1 **Näh-tisch,** 2 **Pfeiler-spiegel,** alles von **Mahagony,** 1 **helles Bureau,** 1 **Wäsch-Schiffonniere,** 1 **Kleider-secretär,** 1 **helle Etage,** 2 **runde Tische,** 1 **Commode,** 1 **Kleider-schrank,** **Bettstellen,** 1 **Waschtisch,** 1 **Stuhr in Goldrahmen,** 1 **Kindertisch** mit 2 **Stühlen Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist 1 **Sopha,** 1 **eiserne Geldcasse** mit 12 **Rie-geln,** 1 **wollener Studenteppich,** 1 **Nachtstuhl,** 1 **kupferne Wasch-blase,** 1 **Sophaspiegel,** 1 **Näh-tisch** von **Mahagony,** passend zu **Weihnachtsgeschenken,** **Nicolaisstraße Nr. 4.**

Ein Brenneri-Apparat

von starkem Kupfer und zu 12 **Schl.** steht billig zum Verkauf. Näheres durch **Kupferschmiedemstr. Staub, Gerberstraße Nr. 14.**

Doppelfenster verschiedener Größe werden zu kaufen gesucht und sind auch noch in großer Auswahl zu ver-kaufen **Böttchergäßchen Nr. 3** im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine kleine, noch in gutem Stande befind-liche **Drehbank Erdmannsstraße Nr. 12** parterre.

Zu verkaufen ist ein großer, gut mit **Blech** ausgeschlagener **Delkasten** zur Aufbewahrung von 12—14 **Ctr. Del,** **Erdmannsstr. 12.**

Ein Kunstwerk,

darstellend **Breisach am Rhein,** aus Holz geschnitten, mit Uhr-werk, steht zur Ansicht und zum Verkauf für 14 **Thlr.** bei **Louis Lehmann, Petersstraße Nr. 41** in **Hohmanns Hof.**

Als Weihnachtsgeschenke

stehen zu verkaufen zwei neue kleine **Hobelbänke** für Knaben von 8—14 **Jahren** **Georgenstraße Nr. 5.**

Zu verkaufen sind billig mehrere **Puffstuben,** **Küchen,** **Thea-ter** und **Gärtchen,** alles neu und geschmackvoll, **Ritterstraße Nr. 37, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe** rechts.

Zu verkaufen ist eine **Puppenstube** mit **Alkoven** und eine **Küche,** beides jedoch noch zum **Einrichten,** **hohe Straße 16, 2 Tr.**

Zu verkaufen ist ein **blauer Tuchmantel** für 8 **Thlr.,** ein **Rock** für $1\frac{1}{2}$ **Thlr.** und ein **Frack** für 1 **Thlr.** **Hainstraße 27, 4 Tr.**

Ein **Damen-Tuchmantel,** modern und nicht getragen, ist billig zu verkaufen **Erdmannsstraße Nr. 11, 4 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein schön gebauter **dauerhafter zweiräderiger Handrollwagen** (Nre 78 **Pfd. Eisen),** zum **Kohlenfahren** passend, **Reudnitz Nr. 38,** der **Froschburg** gerade über in der **Wattensfabrik.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf **Volkmarisdorf Nr. 45.**

Gerstenstroh

ist zu verkaufen im **schwarzen Ros** auf dem **Rosplatz.**

Billiger Papier-Verkauf.

Starkes blaues Schreibpapier à **Ballen** $11\frac{2}{3}$ **Thlr.,** à **Ries** $1\frac{1}{4}$ **Thlr.,** à **Buch** 2 **Ngr.,** à **Bogen** 1 **Pf.** empfehlen **L. Bühle & Co., Klosterstr. 14,** neben **Hotel de Saxe.**

Altenbacher Braunkohlen, im Sommer getrocknet, und wovon ich noch großen **Vorrath** habe, verkaufe noch fortwährend à **Scheffel** 9 **Ngr.,** **Fracht- und Trägerlohn** wird à **Scheffel** 1 π berechnet. **J. S. Freyberg.**

Steinkohlen, beste Sorte, sind wieder fortwährend zu haben bei **J. S. Freyberg, Hospitalplatz, Langenbergs Gut.**

Beste Böhmisches Patent-Braunkohlen

empfiehlt bei Abnahme von 5 Scheffeln und mehr à Schffl. 14 Ngr. ab Niederlage und 15 Ngr. frei ins Haus
Joh. Ernst Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

J. G. Flemming, Reichels Garten, Colonnadenstrasse,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von ausländischen Fleischwaaren, so wie auch verschiedene doppelte und einfache Brantweine, echten Nordhäuser, Wein, Rum, Essenz u. s. w., auch Erfurter Gries, Gräupchen und Fadennudeln, so wie Hülsenfrüchte, welche gut kochen, zu den möglichst billigsten Preisen.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Epheustock Lauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Von den kürzlich angezeigten, rege Abnahme gefundenen 50.000 Stück echten Havanna-Cigarren (Columbia-Decker mit langer Havanna-Einlage), alter, trockener Waare, die durch verabsäumten Vorkauf mir zugefallen, habe ich nur noch Etwas abzugeben, die 1000 Stück in 1/4 Kisten für 11 $\frac{1}{2}$ und 100 Stück in 4 Bündeln für 36 $\frac{1}{2}$.

In gleicher Weise mir geworden eine goldene und eine silberne Cylinderuhr, beide noch wie neu und sehr gut gehend, verkaufe ich billigst.

F. Metlau, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Pariser Schnupftabake

von Logbed & Co. in Augsburg,
Gebr. Bernard in Offenbach,
so wie Grand Cardinal von Foveaux empfiehlt in frischer Waare

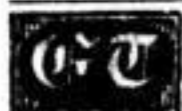
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Weihnachts-Ausstellung!

Meine Weihnachtsausstellung beginnt heute den 16. December. Ich empfehle einem geehrten Publicum eine große Auswahl Confecturen an den Christbaum, so wie ein reiches Lager feiner Marcaronen-, Marzipan- und andern guten Lebkuchen nebst den beliebtesten Brändeln bestens.

Um gültigen Zuspruch bittet ergebenst

S. W. Oppenrieder.



Frucht-Seife.

Wir erhielten von diesem reizenden Artikel ein vollständiges Sortiment der schönsten Früchte, als: Äpfel, Birnen, Aprikosen, Nüsse, Citronen, Pflaumen, Feigen, Weintrauben u. s. w., die ganz vortrefflich der Natur täuschend nachgeahmt sind, theils in Kästchen, theils in Körbchen schön arrangirt, theils aber auch einzeln abgegeben werden. Ihrer Schönheit und Billigkeit wegen sollten sie bei keiner Bescheerung fehlen.

Gebrüder Leddenburg am Markt.

Von dem beliebt geworden

Eau de Cologne triple

empfehle ich wiederum eine Sendung und empfehle solches als passendes Weihnachtsgeschenk.

Der Verkauf geschieht in Kistchen von 6 Flacons à 1 1/3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, einzelne Flacons à 8 $\frac{1}{2}$.

Job. Ernst Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

Apollo-Kerzen,

beste Qualität, verkaufe ich in Packeten zu 4, 5, 6 u. 8 Stück zu 9 1/2 $\frac{1}{2}$, von 10 Pack. an à 9 $\frac{1}{2}$. C. S. Wiegand, Hainstr. 22.

Echte Malz-Bonbons,

das Beste gegen Husten, empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Dresdner Malz-Sirop

in Glasbüchsen à 2 1/2 Ngr.

Dieser anerkannt vortreffliche Sirop aus den lösenden und stärkenden Bestandtheilen des besten Bairischen Malzes bereitet, ist allen am Husten Leidenden als ein vorzügliches Linderungsmittel zu empfehlen. Zu haben bei

Adalbert Mawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Feinste Vanille-, Gewürz- und Mandel-Chocolade empfiehlt
A. Reisinger, Leipziger Straße Nr. 2.



English Queen-Biscuit and English Feast-Biscuit,

das jetzt in England beliebteste Gebäck zu Wein.

A V I S!

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich große neue gelesene Rosinen à 37 $\frac{1}{2}$, jährige Rosinen, schöne Frucht, à 35 $\frac{1}{2}$, große süße und bittere Mandeln 9 $\frac{1}{2}$ à 8 $\frac{1}{2}$, ff. Weiss in Broden 50 $\frac{1}{2}$ à 8, ausgekloppen 55 $\frac{1}{2}$, gekloppene Weiss 45—50 $\frac{1}{2}$ à 8, so wie Citronat und übrige Gewürze aufs Billigste.

Moritz Oberländer,
Reichels Garten, Mittelgebäude.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich meinen geehrten Kunden mit sämtlichen zum Stollenbacken erforderlichen Gegenständen zu möglichst billigen Preisen bei durchaus reeller Waare.

T. W. Lindner,
Ritterstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist echter Arac, Cognac, Jamaica-Rum, Wein, rother und weißer, in kleinen Posten von 7 1/2—25 $\frac{1}{2}$ pr. Bout., Chocolate, Maryl- und Manilla-Cigarren, alte Waare, Cigarrenabfall, ein Leiterwagen und eine Hobelbank Querstr. 29 partiere links.

Aechten Arac:

de Goa à Fl. 17 1/2 Ngr.,

de Ceylon (gen. Batavia) à Fl. 12 1/2 "

in Eimern billiger, empfiehlt

Moritz Siegel, Mauricianum.

NB. Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Engros- (Eimerpreise) ein.

1846er Biersteiner,

1 Eimer 18 Ebl., 14 Bout. 3 Ebl., 7 Bout. 1 1/2 Ebl., 1 Bout. 7 1/2 $\frac{1}{2}$, empfiehlt F. N. Ebert, Grimma'sche Str., Fürstenhaus.

Zur gefälligen Beachtung empfiehlt

sup. ff. alten Jam.-Rum	à Bout.	30 Ngr.
ff. alten	"	20
f. Jam. Rum	"	12 1/2—15 Ngr.
Bestind. Rum	"	10 Ngr.
ord. Rum	"	7 1/2 "
sup. ff. alten Cognac, echt	"	30 "
ff. Arac de Goa, ganz weiß	"	25 "
sup. ff. alten Arac de Goa, gedeckt	"	30 "
f. Arac de Batavia, weiß	"	15 "

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Auf meine so vorzüglichen Düsselborfer Punsch- und Grog-Essenzen zu den sehr billigen Preisen von 15 Ngr. die ganze Flasche, 5 $\frac{1}{2}$ pr. 1 Dbd. ganze Flaschen, erlaubt sich besonders aufmerksam zu machen
Theodor Schwennicke.

Es ist frischer Lachs, so wie auch Hal angekommen und sehr billig zu haben bei dem Fischer Meißel, Frankfurter Straße Nr. 11; Markttag auf dem Fischmarkt.

Angermühle.

Die auf meiner amerikanischen Mühle gemahlene Weizenmehle von bekannter Güte empfehle ich zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei möglichst billigen Preisen.

A. Rittler.

Dampf-Walz-Mehl.

Ich erlaube mir die geehrten Hausfrauen zu benachrichtigen, daß ich meinen Mehlhandel jetzt auch zum Einzelverkauf eingerichtet habe, und kann ich mein ausgezeichnet schönes Dampfmehl als zum Stollenbacken vorzüglich geeignet mit Recht empfehlen.

Aug. Meise, Petersstraße, goldner Arm.

Anzeige.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste erlaube ich mir dem geehrten Publicum mein feines trocknes Weizenmehl zu empfehlen.

S. Kühn, Barfußmühle.

ff. Weizen-Mehl

zur Stollenbäckerei empfiehlt billigst

Robert Schreckenberger,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Pariser Pflastersteine

aus der Fabrik des Herrn S. A. Neubert empfing zum bevorstehenden Feste in eleganten Packeten à 5 und 7 1/2 Mgr.

Robert Schreckenberger,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Nürnb. Leb-Pfefferkuchen,

desgleichen Marzipan- und Macaronenkuchen, Baseler Leckerlein, Brestower Wachsstock, Dresdner Chocoladen, engl. Mixed Pickles so wie dergleichen Saucen zu Fisch und Braten empfiehlt

J. A. Weisner, Petersstraße Nr. 48.

Bairische Schmalzbutter

in Kübeln und Einzelnen empfiehlt

Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.

Münchner Schmelzbutter

von unübertreffbarer Güte, da solche besonders frisch ist, sehr billig 7 1/2 pr. Pfd., Sultan-Rosinen ohne Kerne, pr. Pfd. 7 1/2, Stearinkerzen, echte Prima, schweres Gewicht, bei Abnahme von 10 Pack à Pack 8 1/2, Smyrner Tafelseigen, pr. Pfd. 6 1/2, bei

Theodor Schwennicke.

Beste Bamberger Schmelzbutter pr. 8 1/2 1/2 1/2,

schlesische Tafelbutter pr. 6 1/2 1/2 1/2
empfehlen Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Vorzüglich schöne Schmelzbutter

empfehlen

Geutschel & Windert.

Annonce.

So eben erhielt ganz frisch

Gänsebrüste, ger. Lachs, Sardines à l'huile in 1/1, 1/2 und 1/4 Dosen, Kräuter-Anchovis, gr. ital. Maronen und sicil. Nüsse, gr. Lanenburger Bricken in 1/1 und 1/2 Schock-Faß zu dem bekannten billigen Preise
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Frankfort a. M. Würstel,

ganz frisch, darunter pr. Stück 1 1/2 Mgr., empfiehlt

C. S. Volster.

Neue Alexander-Datteln,
Sultan-Tafelseigen,

Frischen Seeborsich,
geräucherter Lachs

empfehlen

J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

Preßbefe

in anerkannter bester Triebkraft und täglich frisch empfohlen

Gebrüder Baumann.

Frische gute Befen

sind zu haben bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Von heute an sind alle Tage frische Befen zu haben bei C. Paul im Rosenkranz, Delzschauer Bierniederlage.

Frische Befen aus der Kohnner Brauerei werden verkauft bei

F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Frische gute Weißbierbefen sind von heute an bis zum heiligen Abend zu haben Hainstraße im Anker, früher im Hahn.

Goldhahngäßchen Nr. 6 ist täglich früh 7 Uhr und Abends 4 Uhr gute Milch und Sahne zu haben.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche, Betten, Möbel, Uhren, Waffen u. dergl. m. werden zu kaufen gesucht. Geehrte Herrschaften, die dergl. zu verkaufen wünschen, wollen ihre Adresse abgeben lassen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe — Böttchergäßchen 3.

Zu kaufen gesucht werden Treibriemen, circa 4 bis 6 Zoll breit, so wie eine Partie gebrauchte alte Breter zu Verschlagen; ferner eine Pferdekrippe, circa 5 Ellen lang, nebst Kaufe, Hainstrasse No. 26 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden mehrere gebrauchte, aber noch gute Gebett Betten; desgleichen auch Bettstellen.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter M. niederzulegen.

Ein Haus in guter Lage der innern oder Vorstadt bis zum Preise von 15,000 Thln. wird zu kaufen gesucht und bittet man diefallsige Offerten unter der Adresse A. B. Nr. 10. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Gesucht wird eine fertige Stickerei, z. B. Dfenschirm oder Teppich, Dresdner Straße Nr. 27 B, 3 Treppen.

2500 μ und 4000 μ sind gegen pupillarische Sicherheit auf Landgrundstücke sofort auszuleihen durch

Dr. Eduard Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

1000 Tblr. ist auszuleihen beauftragt

Carl Niebel, Neumarkt Nr. 35.

Verathsgesuch. Ein solider Mann von 33 Jahren mit nicht unangenehmen Aeußern, welcher beabsichtigt ein Gasthaus in einer hübschen Mittelstadt Sachsens käuflich zu übernehmen, wünscht sich dazu eine Lebensgefährtin von gleichem Alter und einigen Tausend Thaler Vermögen. Mit Chiffre G. R. S. poste restante gelangen Offerten an Eins. d. selbst.

Theilnehmergesuch. Zum Abbau eines zwei Stunden von hier entfernten Braunkohlen-Lagers, dessen Qualität und Mächtigkeit vorzüglich ist, werden noch ein oder zwei Theilnehmer mit disponiblen Vermögen gesucht. Näheres durch

Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Ein Weßhelfer wird gesucht. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 34, 3 Treppen, früh 8—9 oder Nachmittags 1—3 Uhr.

Ganz geübte Weißnäherinnen (aber nur solche) in's Haus zu kommen finden für's ganze Jahr Arbeit in Reudnitz Nr. 38, der Froschburg gerade über in der Wattenfabrik.

Ich suche eine erfahrene bejahrte Landwirthschafterin; ferner eine gebildete Wirthschafterin für städtischen Haushalt, der ff. Küche mächtig, und als Verkäuferin ein junges Mädchen von gutem Aeußern. J. Krügel, Lurgensf. Garten.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich ein an strenge Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches an Ordnung gewöhnt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Jan. in Dienst gesucht Salzgäßchen Nr. 6 im Puggewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches, mit gutem Zeugniß versehenes Dienstmädchen zum 1. Januar gr. Windmühlenstraße 35, 1 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt Umstände halber ein ordentliches freundliches Kindermädchen Preußergäßchen Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordnungsliebendes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Ein arbeitsames, in der Küche erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. künft. Monats gesucht. Näheres Posthalterei 1 Treppe rechts.

Ein junger Kaufmann wünscht bei einem der hiesigen Herren Radlermeister die Fabrikation der Radlerwaaren kennen zu lernen, und wird auf gefällige Meldungen unter M. R. 8. poste restante Leipzig Näheres persönlich mittheilen.

G e s u c h .

Ein junger Mann, welcher bereits längere Zeit in einem hiesigen Materialgeschäft gelernt hat, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut und gutem Zeugniß versehen ist, wünscht, durch besondere Umstände genöthigt, den Rest seiner Lehrzeit in einem Engros- oder Detailgeschäft, welcher Branche es sei, zu vollenden, und beliebe man Adressen unter der Chiffre R. St. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, welcher bereits auf Messen und Reisen thätig war, sucht einen Lager- oder Reiseposten und würde derselbe gern die erste Zeit als Volontäre eintreten.

Gefällige Offerten bittet man unter A. Z. poste restante Leipzig niederzulegen.

G e s u c h .

Ein junger militärfreier Mensch, welcher gut schreiben und rechnen kann, sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 5, im Hofe 2 Treppen abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, welcher tüchtig schreiben und rechnen kann, sucht jetzt oder späterhin einen Posten als Markthelfer. Das Nähere bei Herrn Bergmann, Amtmanns Hof, Schuhmachergewölbe.

Ein junger Mann, der im Schreiben, Rechnen und auch etwas im Französischen erfahren ist, sucht, da er in seiner Profession kein Unterkommen findet, ein solches, um seine Existenz zu sichern, sei es welcher Art es wolle. Hierauf Reflectirende werden gebeten, etwaige Offerten an die Expedition d. Bl. unter C. K. 47841 zu senden.

Eine Frau in den 20er Jahren sucht als Haushälterin in der Stadt oder auf dem Lande einen Posten. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Eine tüchtige Wirthschafterin sucht sofort irgend eine anständige Beschäftigung. Sie würde, da ihr daran liegt, bald wieder thätig sein zu können, vorläufig auf Gehalt verzichten. Nähere Auskunft wird Herr W. Schumann im Fürstenhause zu ertheilen die Güte haben.

Ein junges freundliches und ehrliches Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.

Näheres an der Wasserfront Nr. 4, hohes Parterre.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, nähen und stricken kann, sucht gleich oder 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen die 1. Thür.

Ein junges gebildetes Mädchen rechtlicher Eltern, das sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Jan. ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus einer Provinzialstadt Preußens sucht sofort oder für die nächste Zeit eine Stellung bei einer Hausfrau, welcher sie gern in der Wirthschaft an die Hand gehen möchte, oder als Verkäuferin in einem Platzgeschäfte.

Offerten unter Adresse A. S. H. 100 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht zum 1. Februar einen Dienst als Köchin oder bei einem bejahrten Herrn zur Führung einer Wirthschaft. Zu erfragen Neumarkt, kleine Feuerkugel Nr. 40 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Weißnähen und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst unter bescheidenen Ansprüchen als Jungemagd oder bei einer stillen Familie für Alles. Näheres Burgstraße Nr. 21, 4. Etage beim Tapezierer C. Schneider.

Gesucht wird von einem in der Küche und Hausarbeit erfahrenen Mädchen zum 1. Januar ein Dienst Querstraße 4 quervor 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht in einem anständigen Verkaufsgeschäft Beschäftigung. Adressen bittet man unter A. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietben gesucht wird von Ostern 1852 an eine freundliche anständige Familienwohnung von ca. 3 Stuben und Zubehör, wo möglich mit Gärtchen, in der Dresdner innern oder äußern Vorstadt, am liebsten Querstraße oder Königsstraße. Adressen mit Angabe des Preises werden erbeten unter der Chiffre H. H. M. No. 1 poste restante.

Gesucht wird zu nächste Ostern eine Parterrewohnung oder erste Etage, bestehend aus 2 großen Zimmern, einer Kammer nebst Vorfaal und Zubehör, im Preise von 80 fl , in der Gegend der Post oder des Rossplatzes gelegen. Adressen beliebe man bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis mit Stube und Kammer, sogleich zu beziehen. Adressen unter L. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sogleich zu beziehen ein kleines Familienlogis. Adressen unter M. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein einfaches heizbares Stübchen mit Bett. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre 1800 niederzulegen.

Zu verpachten ist eine bequem eingerichtete Restauration in frequentester Meslage. Das Nähere zu erfahren Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Bermietbung: Eine freundliche 3. Etage von mittlerer Größe mit hübscher Aussicht wird nachgewiesen durch den Portier im großen Blumenberg.

Zu vermietben ist von jetzt an ein großes Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal und Zubehör und sogleich zu beziehen, Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 97 B, zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch bei Witwe Pfundt.

Zu vermietben ist von nächste Ostern ab ein freundliches und geräumiges Dachlogis Erdmannsstraße Nr. 12.

Zu vermietben sind sogleich oder 1 Jan. in der Nähe der Bosenstraße 2 gut meublirte Zimmer nebst heizbarer Schlafstube, getrennt oder zusammen, in 1. Etage sehr freundlich gelegen. Näheres Johannisgasse Nr. 29, Gartengebäude.

Zu vermietben ist eine Parterrestube und 1 Niederlage im Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermietben ist in Nr. 48 Nicolaistraße von Ostern 1852 ab eine 2. Etage. Das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermietben ist an einen ledigen Herrn eine möblirte Stube nach der Promenade Neukirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

Zwei helle trockne Stuben sind als Niederlagen von Weihnachten oder Neujahr an zu vermietben Nicolaihof Nr. 8.

Eine möblirte Stube ist zu vermietben und kann den 1. Jan. 1852 bezogen werden Georgenstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Theatrum mundi

heute unwiderrüßlich letzte Vorstellung.

Marocco. Ein Seesturm und Metamorphosen.
1., 2., 3. Rang 7 $\frac{1}{2}$, 4, 2 $\frac{1}{2}$ fl . Kinder zahlen 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 fl .

Anfang 6 Uhr.

Hotel de Saxe.

Durch die jetzige Eisenbahn-Verbindung ist es möglich gemacht, das **Münchener** Bier in Leipzig einzuführen. Ich bin deshalb mit der berühmten Dampfbrauerei des Herrn Brey in Verbindung getreten, und verzapfe dessen ausgezeichnete Waare à Töpfchen mit 2 Ngr. Die Güte des Bieres, so wie der Preis lassen mich auf einen zahlreichen Besuch hoffen.

Jeden Morgen eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bouillon mit Ragout fin à 2½ Ngr., so wie jeden Abend eine reiche Auswahl warmer Speisen.

W. Köpfiger.

D. D.

Morgen findet das

große Zweckessen im Feldschlößchen

statt. Dabei werden 4 Pommerische Gänse von 78 Pfd. Gewicht ihre Aufwartung machen.

Heute Schlachtfest bei Gesse, Klosterstraße.

Heute Schlachtfest im Burgkeller; von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut bei **C. Dürr.**

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei rc. Alle Tage früh feine Bouillon. **C. A. Wey.**

Schleizer Bierstube bei **Friedr. Siefert, Brühl 34.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute und morgen Abend

Mock-turtle-Suppe,

Donnerstag Roastbeef am Spieß a la carte. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein vorzügliches Baiersches Bier à Töpfchen 15 Pf. aufmerksam zu machen.

Carl Grohmann, vormals Märten's.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. S. Steller,** sonst Freygang, Barfußgäßchen Nr. 3.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest in Lindenau bei **Witwe Bergl.**

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ein **C. Spargen, Brühl, goldne Gule.**

Heute Hasenbraten nebst einem gut'n Glas Baierschen Bier bei **C. W. Voigt, Neukirchhof Nr. 41.**

3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 15. Dec. in der Mittagsstunde von der Johannisgasse nach der L.-Dr. Eisenbahnrestauration eine braunlederne Brieftasche mit 20 Thln. in Cassen-Anw. und verschiedenen Scripturen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung in der L.-Dr. Bahnhofrestauration bei Herrn **Kuath** abzugeben.

Verloren wurde vorigen Sonntag aus der Nicolaitirche bis in die Mühlgasse ein Bund mit 3 Schlüsseln und ein einzelner. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann im Dammbirch, Reichsstr.

Abhanden gekommen ist ein brauner Wachtelhund weiblichen Geschlechts mit weißer Brust und weißen Pfötchen. Wer denselben Stockenplatz Nr. 5, 2 Treppen zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verlaufen hat sich eine junge graue Ziege. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße, goldne Laute.

Zugelassen ist eine Ziege, abzuholen 1. Bürgerschule beim Aufwärter Fleischer.

Um vielfach vorgekommene Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir auf unsere Adressen genau zu achten.

Advocat **Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14, 3 Tr.**
Advocat **Gustav Simon, Petersstraße Nr. 1, 3 Tr.**

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der spanischen Sprache? Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **A. H.** abzugeben.

Anfrage.

Wie kommt es, daß das sonst so gute Concert in der Central-Halle (Entrée 2½ Ngr., Damen frei) am letzten Sonntag so kläglich und das Orchester so wenig besetzt war? bei einem Entrée à Person 2½ Ngr., Kinder die Hälfte. — Herr **Neusch** oder das Musikchor mag nur die Sache nicht übertreiben.

Viele, die der Central-Halle wohl wollen.

Warum läßt die Theaterdirection Frau **A. Andersdorff** nicht mehr auftreten? Bei der jetzigen Einförmigkeit unsers Opernrepertoires könnte dies nur erwünscht sein, zumal es Abonnenten und Theaterfreunde genug giebt, die Frau **A.-R.** noch nicht gehört haben.

Einmal lauter große Künstler, — ein andermal nur Nachahmer Anderer! — Einmal Ordensverleihungen, gleich darauf unter aller Kritik bloßgestellt! — **Wie heißt?**

Dem Herrn **Alexander Ca...** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Namenstage.

Diesen Morgen von 10—12 Uhr so wie Nachmittag von 3—5 Uhr, desgl. am Donnerstag Nachmittag von 3—5 Uhr wird wiederum der von den Herren **Ludwig & Sohn** in Dresden neu erfundene patentirte Dampf- und Spar-Kochapparat geheizt, zu dessen Besichtigung freundlichst einladet **Carl Grohmann,** vormals Märten's, Thomasgäßchen.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute den 16. Decbr. Abends 7 Uhr allgemeine Versammlung. **Das Directorium.**

Augustea. Heute Tagesordnung: Statuten §. 7 sub a.

„OSSIAN.“ Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

* **Morgenstern** * Morgen Mittwoch den 17. d. Versammlung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

Drei Thaler 20 Ngr. 9 Pf.

sind der Armenanstalt von der Gesellschaft über als Ertrag einer Sammlung übergeben worden, was ich dankend hierdurch bescheinige. Leipzig, den 15. December 1851.

Ferdinand Thilo, d. B. Cassirer der Armenanstalt.

Unsere liebe, freundliche **Elise** ist nicht mehr! Gestern Abend starb sie in dem Alter von 10 $\frac{1}{2}$ Monaten an dem Scharlachfieber. Leipzig den 15. December 1851.

Die tiefbetrübten Eltern
Dr. Paul Möbius.
Julie Möbius, geb. Marejoll.

Heute in den Morgenstunden starb in seinem 61. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, **Job. Christian Dietrich**, Brauereipächter zu Mückern. Seinen vielen Bekannten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stillen Beileid

Sohlis den 15. Dec. 1851. **die Hinterlassenen.**

Gestern am 14. Decbr. Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied sanft im 73. Jahre ein treuer und innig geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Hofrath und Professor **Johann Friedrich August Seidler**. Mit trauerndem Herzen machen wir diese Nachricht statt besonderer Meldung Verwandten und Freunden bekannt und bitten um stillen Beileid. Äußere Zeichen der Trauer werden wir nach dem Wunsche des Verstorbenen nicht anlegen. Leipzig, den 15. December 1851.

Die Hinterlassenen.

Für den Antheil und Beweise der Liebe bei der Beerdigung meiner guten, braven Frau sage ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank und wünsche, daß Gott Jeden vor solchem schmerzlichen Verlust bewahren möge.

Schönefeld den 14. Dec. 1851.

F. Andra.

Schmerzliche Ereignisse haben unser Herz gerührt durch den Tod unserer lieben Schwägerin, aber noch viel mehr durch die vielfachen Beweise von Theilnahme, welche edle Herzen an dem Gatten und 6 unermöglichten Kindern bewiesen. Herrn Mühlensbesitzer **Schlyb** und dem Herrn Pastor und Schullehrer, so wie dem Gesangsvereine zu Wahren und Herrn Dr. **Dolega** zu Leipzig für seine aufopfernde Thätigkeit unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig und Bacharach. **Die Geschwister Rebrich.**

Nachruf an H. F. W. M.

O theurer Freund, Wohlthäter der Armen! Dein zu gutes Herz hat ausgeschlagen. Während die Menschheit Wohlthaten von Dir empfing, mußt Du oft als Dank den bittersten Leidenstisch dafür genießen. Schlafe jetzt ruhig in Deinem Kammerlein.
H. W. C.

Unwiderruflicher Schluß der polytechnischen Gallerie Donnerstag d. 18. d. M.

Die Herren **Finn** haben hiermit die Ehre, dem Publicum für die ihnen zu Theil gewordene Gunst zu danken und hiermit anzugeben, daß ihre letzte Vorlesung Donnerstag den 18. d. M. stattfinden wird. Morgens Vorträge 11, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die gestern angekündigte Vorlesung konnte nicht stattfinden, weil Herr Dir. **Wirsing**, der mir die Einwilligung gegeben hatte, dieselbe Montag durch Herrn **Rudolph** abhalten zu dürfen, Sonntag Abends nach 9 Uhr mich benachrichtigen ließ, daß Herr **Rudolph** wegen Krankheit des Herrn **Suttman** Montag im Theater beschäftigt sei. — Hieraus wird das Publicum ersahen, daß die plötzliche Abänderung nicht meine Schuld, und daß mir sogar Zeit und Gelegenheit genommen war, die Ankündigung zurückzunehmen.
Adolf Böttger.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schpisenfleisch.

Angewandte Reisende.

v. Appel, Rgutsbes. v. Larrabach, S. de Bav.	Gruher, Major v. Prag, Stadt Rom.	Breller, Rfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Albin, Kreisger. Dir. v. Gröbzig, gr. Blumenb.	Genast, Theater-Dir. v. Weimar, Hotel de Pol.	Prevôt, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Andrée, Oberleutn. v. Dresden, St. Berlin.	Göbe, Rfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.	Pagenlind, Rfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
v. d. Becke, Rgutsbes. v. Dresden, S. de Bav.	Glück, Rfm. v. Glauchau, Stadt London.	Pelignou, Ingen. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Böcker, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.	v. Hellendorf, Landrath v. St. Ulrich, und	Rosky, Stud. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Böning, Obersteuer-Control. v. Gröbzig, großer	v. Hellendorf, Frau v. Bedra, Hotel de Baviere.	Royneumann, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Blumenberg.	Hartstein, Rfm. v. Prag, und	Sander, Def. v. Erlangen, Stadt Hamburg.
Bergner, Rfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.	Höpfner, Appellat.-Rath, D. v. Dresden, S. de Pol.	v. Schröder, Gesandter, und
v. Boyneburg, Rittmstr. v. Dresden, S. de Bav.	Hörner, Rfm. v. Aachen, Hotel de Russie.	v. Stammer, Kammerh. v. Dresden, S. de Bav.
Barthels, Def. v. Groß-Lissa, Stadt Berlin.	Hähnel, Jäger, und	Schwarzenberg, Rfm. v. Ulfersfeld, und
Borgus, Def. v. Niedermölsen, braunes Ros.	Hartmann, Mühlbes. v. Plessel, braunes Ros.	Schlözer, Rfm. v. London, gr. Blumenberg.
Castiglione, und	Kohn, Rfm. v. Augsburg, Kranich.	Seidel, Rfm. v. Glauchau, Stadt London.
Calognini, Offic. v. London, Hotel de Baviere.	Kröpp, Bäckerstr. v. Wien, halber Mond.	Simon, Rfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
Creuznach, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.	Kastler, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Seebach, Def. v. Eisenach, halber Mond.
Grenski, Bürger v. Warschau, S. de Pologne.	v. Kerpenbrock, Landrath v. Helmstedt, und	Schulze, D. v. Dresden, Stadt Dresden.
Drescher, Rfm. v. Prag, Palmbaum.	v. Kleist, Rgutsbes. v. Prag, Hotel de Baviere.	Umschälder, Rfm. v. Hanau, Stadt Rom.
Dörfling, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.	Kröffter, Rfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.	Wilken, Rent. v. Haag, Hotel de Pologne.
Erbs, Rfm. v. Jöhau, Palmbaum.	Kröpp, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Wieser, Opernsänger v. Pesth, goldner Hahn.
Erlich, Rfm. v. Burgreppach, Stadt Gotha.	Lowdell, Part. v. London, Hotel de Baviere.	v. Wangerheim, Part. v. Hammelshain, S. de Bav.
Fröhlich, Rfm. v. Aachen, Stadt London.	Meyer, Rfm. v. Hamburg, Kranich.	Weißes, Regimentsarzt, D. v. Florenz, St. Rom.
Geisinger, Rfm. v. Pfüllingen, St. Hamburg.	Mohr, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Waltner, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Groh, Rfm. v. Plauen, Palmbaum.	Macdonald, Offic. v. London, Hotel de Baviere.	Wagner, Rfm. v. Bittau, Hotel de Russie.

Für den Inseratm.-Theil verantwortlich: **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannishaus Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz**.

Eine Thräne auf das Grab der zu früh entschlummerten Pauline Losse.

Waldröslein blüht' im duftig grünen Hain,
Vom weichen Aetherschmelze reich umflossen,
Die Liebe und ein lichter Heil'genschein
War auf dem holden Antlitz ausgegossen.

Die Englein kosten um den Purpurmund
Und sangen jubelnd ihre Freudenklänge,
Ein jeder Zephyr gab es säuselnd kund,
Wie er an diesem Himmelskinde hänge.

Und wessen Auge je dies Röslein sah,
Dem zog in's Herz ein neues Frühlingsleben,
Er wußte nicht, was sich im Busen da
Erregte sanft mit wonniglichem Beben.

So prangte es in zarter, keuscher Pracht,
Selbst von jedem, der dies Blümlein kannte,
Bis — ach, zu früh in herblich kühler Nacht
Ein rauher Wind nach ihr den Odem sandte.

Da senkte Röslein roth ihr zartes Haupt,
Und mußte schmerzzerzitternd bald erbleichen,
Doch selbst der Hauch, der sie des Schmucks beraubt,
Er weinte um dies Röslein sonder Gleichen. **M.**

Cypressenzweig

auf das Grab unserer frühvollendeten Freundin
Jungfrau Pauline Losse.

Pauline, Die von den Gespielen Deiner Jugend,
Die Du so herzlich, Du so treu geliebt,
Ein Lebenswohl Dir nach in jenes Reich der Tugend,
Wo Dir den schönsten Lohn der ew'ge Vater giebt.
Du, die da heimging, warst uns lieb und werth,
Drum setzen wir ein Denkmal, das Dich ehrt,
In unser Herz; was da den Grundstein findet,
Wird ewig stehn, ob Jahr um Jahr auch schwindet.
Eins aber bleibt als höchster Trost uns Allen:
Dein Geist lebt fort, ob auch Dein Leib gefallen.

C. M. B. P. S. St.